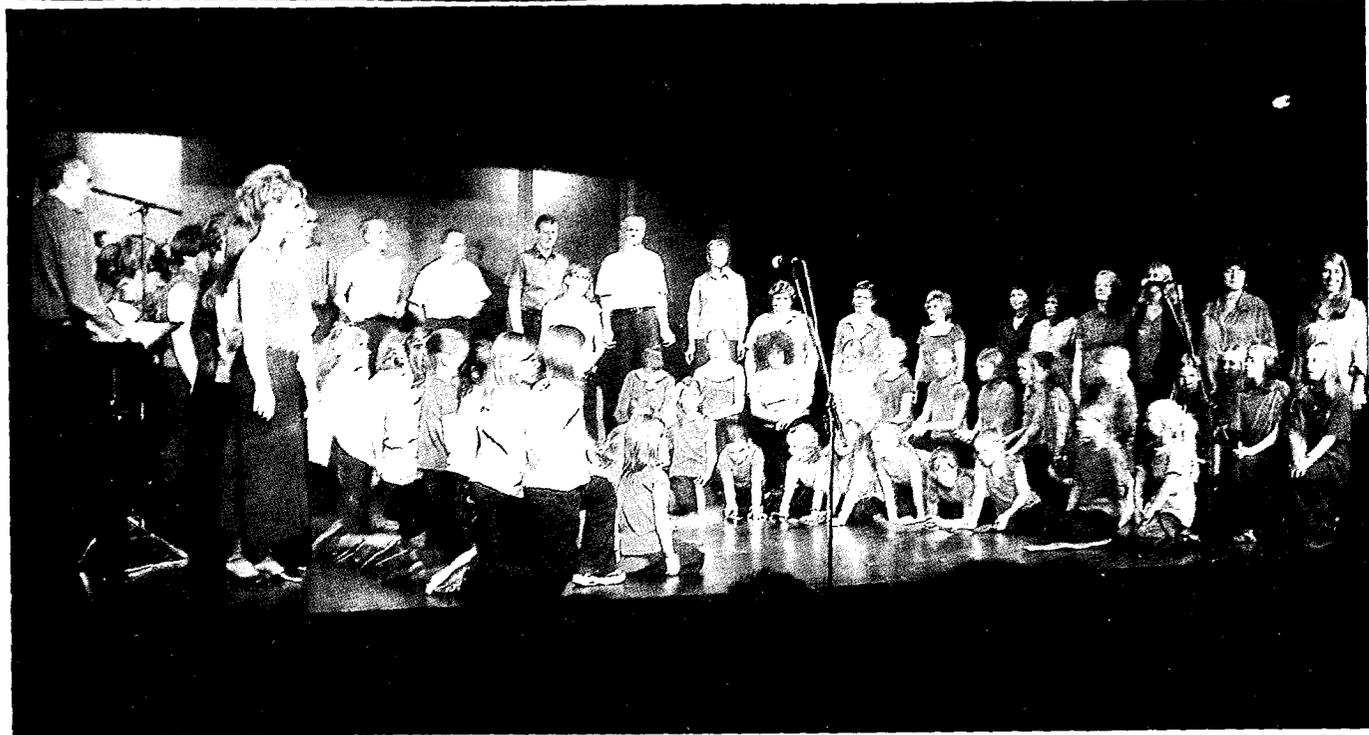


Lehrerchor und AMO-Singschule:

«Feel it too!»

Für Sie (heraus-)gehört



Theatersaal des Kollegiums: Hochstimmung im erfreulichen Konzert der AMO-Singschule mit dem Oberwalliser Lehrerchor...

Dieser Appell «Fühle es auch!» (Feel it too) erklang am vergangenen Freitagabend im Theatersaal des Kollegiums Brig.

Die Sängerinnen und Sänger der Oberwalliser AMO-Singschule und des Lehrerchors Oberwallis gaben dort unter der Leitung von Hansruedi Kämpfen und Judith Bregy ein Konzert, das der Aufforderung, Musik zu fühlen und zu erleben, in vollem Umfang entsprach.

Beide in bunte Farben gekleideten Chöre, gerade auch die zahlreichen kleinen Gesangsbeflissenen der Allgemeinen Musikschule AMO, rührten durch ihr das Gemüt ansprechendes, frisches und auch besinnliches Singen wirklich das Herz der Anwesenden, die mit grossem Applaus nicht sparten.

Unterstützt wurde dieses frohe Singen durch die vorzügliche Klavierbegleitung von Dorothee Steiner, ferner durch Alex Rüedi (Saxophon), Beat Jaggy (Perkussion) und optisch durch eine interessante und anregende Choreographie von Jeannette Salzmann. Das Hauptrequisit Regenschirm und die in Gruppen umgesetzten Bewegungen zeigten Sinn und verbreiteten Lockerheit.

Nicht nur

«Jimmy Flitz Mouse»

Der Lehrerchor deutete zu Beginn in mehrstimmigem Chorgesang (Liebeslieder, «Sah ein Knab' ein Röslein...» usw.) an, dass er ernste Chorkultur zu pflegen versteht. Natürlich war dieses bewusst als froher Singabend geformte Konzert Stücken in verschiedenen Sprachen und sehr verschiedener Anforderung gewidmet. Die Kinder des grossen AMO-Chores erfreuten durch ihr unbeschwertes Singen.

Sie bemühten sich, bei auswendig gelerntem Vortrag, redlich und mit Erfolg auch um rhythmisch und harmonisch Anspruchsvolleres aus verschiedenen Sektoren, auch aus der U-Szene.

Besonders zündend war natürlich «Jimmy Flitz, die chlini frächchi Muus vam

Münsterschpitz» – ein Stück, dem Ansagerin Cony Eyer Wirkung voraussagte und wo sie auch Recht behielt. Es wurde, zur Freude aller Anwesenden, als Zugabe wiederholt...

Gewichtige Basisarbeit

Man darf es als natürlich, beim heutigen auf die Lehrerschaft abgewälzten Stress aber keineswegs als selbstverständlich einstufen, dass Lehrer auch noch in ihrer Freizeit mit Kindern musizieren. Der Oberwalliser Lehrerchor tat dies gerade in diesem Konzert

auf vorbildliche Weise. Er leistete damit gewichtige Basisarbeit, die die jungen Gemüter der Kinder für die Musik prägt und ihnen auch das Erlebnis öffentlichen Auftretens und öffentlichen Erfolges vermittelt.

Ohne diese grundlegende Prägung und Ausbildung wird es keinen qualifizierten Nachwuchs für die übergeordneten Chöre und Instrumental-Ensembles im Lande geben. Nicht zu übersehen und doppelt zu schätzen ist natürlich in dieser Nachwuchsförderung das vorzügliche Wirken unserer Allgemeinen Musik-

W.B. 1
7.6.05

schule AMO. Es ist in diesem Zusammenhang auch einmal anerkennenswert, dass gerade die Lehrerschaft aller Stufen einen grossen Beitrag an das Musikleben unseres Landes liefert: In vielen Chören und Instrumental-Ensembles (Orchester- und Blasmusik) gehören Lehrerinnen und Lehrer zu den qualifiziertesten und niveaubestimmenden Mitgliedern.

Das Konzert des AMO-Singchors und des Oberwalliser Lehrerchors hat die erfreuliche kulturelle Haltung unserer Lehrkräfte erneut bestätigt.